

Hochschober (3240m, Schobergruppe) Hochschoberhütte (2322m, Schobergruppe)



*Hochschober (oberer Westgrat)
Links das Schoberkees*



Hochschoberhütte - Hochschober

Datum der Wanderung	20./21. Juli 2010
Start	Parkplatz Leibnitztal, 1640m (oberhalb von Ainet, evtl. auch nur bis Oberfercher, 1449m)
Ziel	Hochschober, 3240m (Schobergruppe)
Charakter	<p>Schotterstrasse ab Oberfercher bis zum Parkplatz. Bis zur Hochschoberhütte einfache Bergwanderung. Der Weg über die Staniskascharte auf den Hochschober (Westgrat) ist anspruchsvoll und sehr schlecht markiert. Nur für Geübte. Hochschober (Südostgrat): Oben einige leichte Kletterstellen bevor in einer sehr steilen Rinne abgestiegen werden muss. Achtung bei Altschnee!</p>
Höhenunterschiede	<p>Leibnitztal - Hochschoberhütte: 682m Hochschoberhütte - Hochschober: 918m Gesamt: 1600m</p>
Gehzeiten	<p>Leibnitztal - Hochschoberhütte: 2 - 2 ½ h Hochschoberhütte - Hochschober: 3 - 4 h (Westgrat, Aufstieg) Hochschober - Hochschoberhütte: 2 ½ - 3 h (Südostgrat, Abstieg)</p>
Wegbeschreibung	<p>Vom Parkplatz im Leibnitztal über die Brücke und gleich darauf nach rechts auf einen Waldweg. Längere Zeit Aufstieg neben dem Leibnitzbach zur Leibnitzalm (1908m). Wenige Minuten danach erreicht man eine Fahrstraße, auf der man weiter in das Tal wandert. Hier nach rechts und auf eine Steilstufe bis zu einem Wegkreuz (Blick zum Hochschober). Nun kurz etwas flacher zu einem weiteren Steilaufschwung, der in einer weiten Kehre direkt zur Hochschoberhütte führt.</p> <p>Der Westgrat ist schlecht markiert, nur für geübte und eigenständige Berggeher. Der Südostgrat hat im unteren Teil eine sehr steile Rinne. Auf beiden Wegen leichte Kletterstellen (I).</p> <p><i>Hochschober (Westgrat):</i> Bis kurz vor der Staniskascharte guter, markierter Bergweg. Vor der Scharte eine kurze, leichte Kletterstelle, evtl. noch Altschneereste.</p>



Der Weiterweg auf den Hochschober (Westgrat) ist sehr schlecht markiert, anfangs noch vereinzelte Holzstangen, später keine Markierungen. Zwischen Punkt 3185m und dem Gipfel gibt es zwei herunterhängende Seile, die man besser nicht benutzt. Sie können an der linken Seite umgangen werden.

Auf dem gesamten Westgrat ist es teilweise nicht ganz leicht, den richtigen Weg zu finden.

Nur für geübte und eigenständige Berggeher, die auch selbst einen Weg suchen können.

Abstieg (Hochschober - Südostgrat):

Schwieriger als der Westgrat, aber im krassen Gegensatz dazu gut markiert. Im oberen Bereich einige Kletterstellen (I), die auch teils ausgesetzt sind. Man erreicht eine Scharte. Hier nach links und kurz darauf Abstieg in einer sehr steilen Rinne.

Achtung: Bei Schneeresten ist dieser Weg durch die Steilrinne gefährlich. Unbedingt den Hüttenwirt wegen der Schneelage in der Steilrinne befragen.

Bald darauf erreicht man den Weg der vom Schobertörl kommt. Hier nach rechts und auf guten, recht flachen Wanderweg hinüber zum Leibnitztörl, 2591m.

Nun vorbei am Gartlsee auf die westliche Seite des Leibnitztörls. Hier folgt gleich ein steiler, mit Trittstufen gesicherter Abschnitt über eine Felsplatte.

Jetzt aber wieder auf gutem Wanderweg ohne Schwierigkeiten hinüber zur Hochschoberhütte.

Hochschoberhütte

Tel. Hütte: +43-(0)720-316121 oder +43(0)664-9157722

Hochschoberhütte, A-9951 Ainet

<http://www.hochschoberhuetten.at/>

OeAV Sektion Edelweiss, Walfischgasse 12, A-1010 Wien

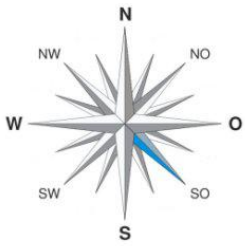
<http://www.oeav-events.at/edelweiss>

Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Mitte September (nach Wetterlage)

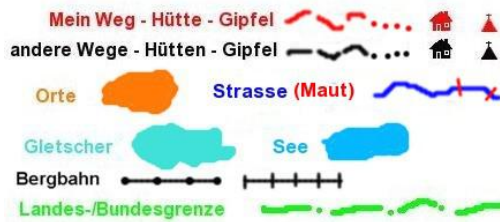
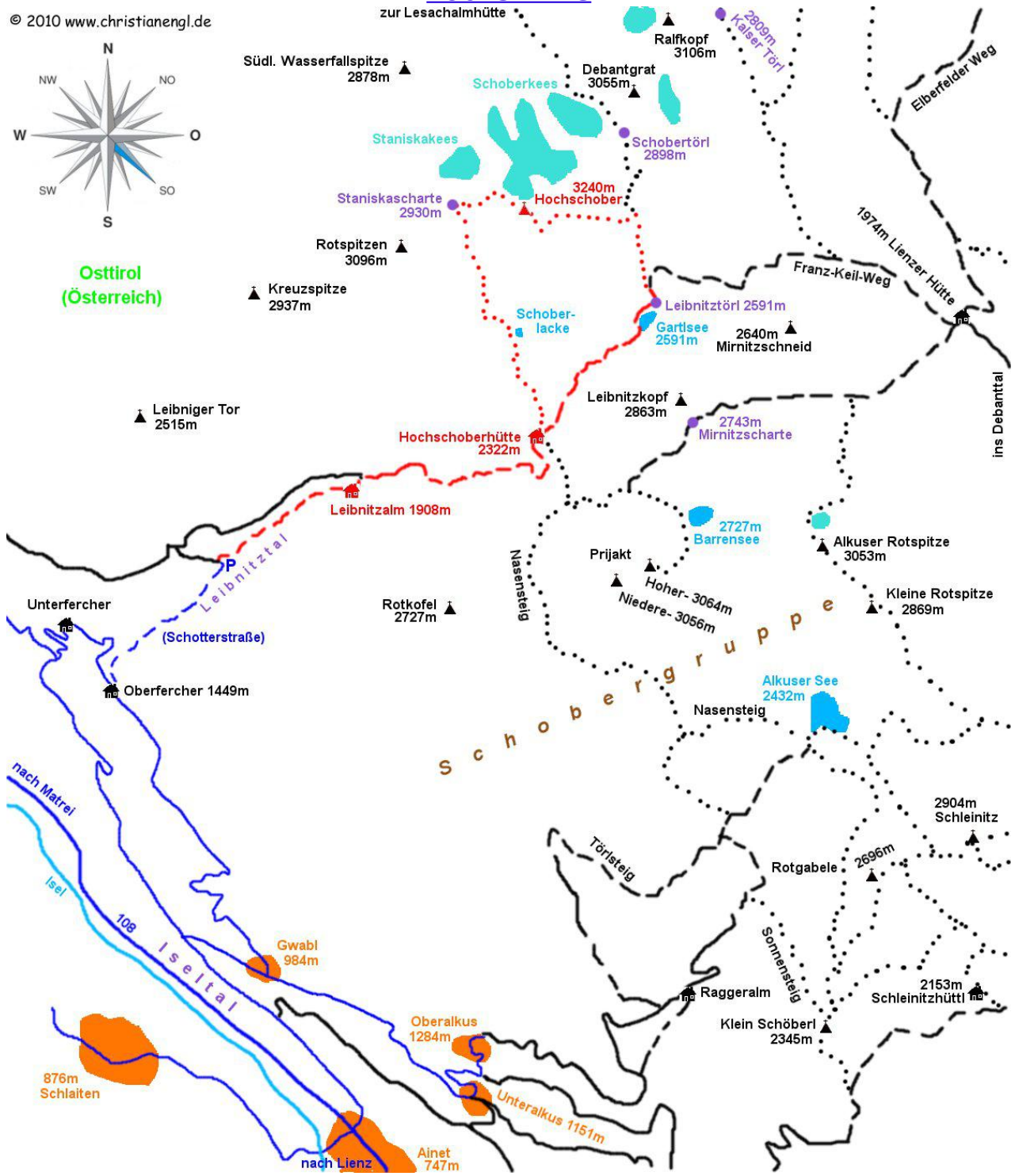
Betten: 12 - Matratzenlager: 45 - Notlager: 8 (Winterraum)

Tourskizze

© 2010 www.christianengl.de



Osttirol
(Österreich)



Höhenprofil

